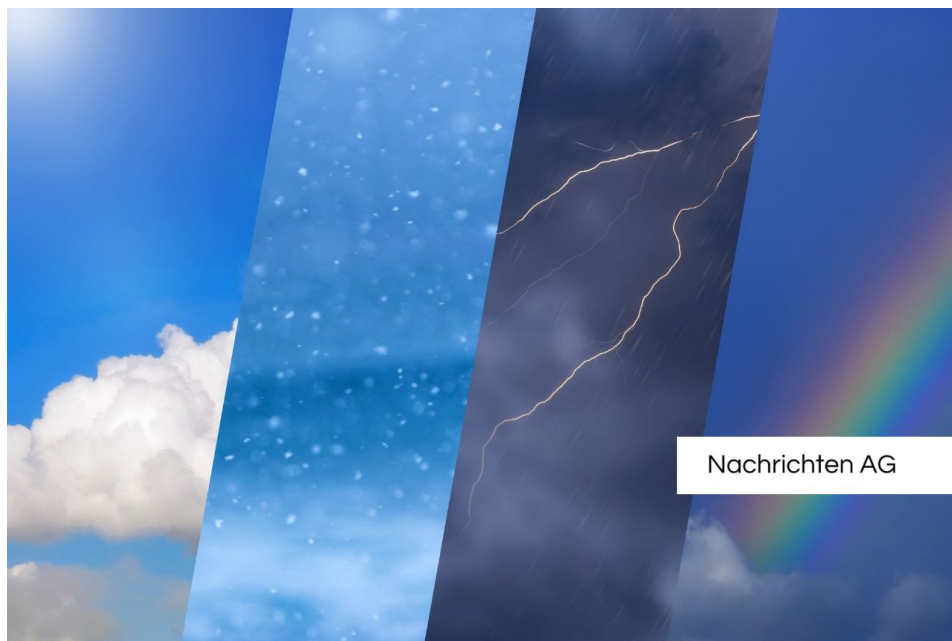


Kalt, kälter, Donauschwimmen: Mein selbstversuch im eisigen Wasser!

Am 15. Dezember 2024 schwimmen 200 Teilnehmer im kalten Donauwasser in Dillingen an der Donau, organisiert von der DLRG.



Dillingen an der Donau, Deutschland - Am Samstagabend wagten sich rund 200 mutige Teilnehmer in die eiskalten Fluten der Donau, die eine schockierende Temperatur von nur fünf Grad hatten. Unter dem Motto „Donauschwimmen“ organisiert von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Kreisgruppe Dillingen, wurde die Veranstaltung durch Spenden finanziert und soll auf die wichtige Arbeit der Wasserrettung aufmerksam machen, wie **BR.de** berichtete. Trotz des unangenehm kalten Wetters von zwei Grad und starkem Wind, hielten die Teilnehmer an ihrem Abenteuer fest, ausgestattet mit Neoprenanzügen, Hauben, Schuhen und Handschuhen.

Ein Teilnehmer schilderte seine Nervosität und die

Herausforderungen beim Anziehen des Neoprenanzugs. „Ich fühle mich wie ein Teletubbie in dem dicken Anzug“, erklärte er, während ihm ein Fachmann half, sich vorzubereiten. Der Kreisvorsitzende der DLRG Dillingen betonte, dass das Event nicht nur Spaß macht, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Wasserrettungsorganisation fördert. Er hob hervor, dass der Einsatz der Rettungsschwimmer aus verschiedenen Gründen wichtig ist, unter anderem zur Warnung und Prävention von Unfällen im Wasser, wie in den Richtlinien der DLRG festgehalten wird ([Dgfdb.de](https://www.dgfdb.de)).

Wasserrettung im Fokus

Die Veranstaltung ist nicht nur eine amüsante Herausforderung, sondern auch ein ernstes Anliegen, um auf die Bedeutung der Wasserrettung aufmerksam zu machen. Die DLRG muss regelmäßig auf ihre Arbeit hinweisen, da sie auf Spenden angewiesen ist. Solche Events sollen die Bevölkerung ermutigen, ein Bewusstsein für die Gefahren im Wasser zu entwickeln und gleichzeitig die lebensrettenden Fähigkeiten der Schwimmer zu unterstützen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Dillingen an der Donau, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.br.de • www.dgfdb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at